

Kärntens Unternehmen unter Druck: Schikanen bremsen Wachstum!

Die WK Kärnten fordert die Abschaffung der ORF-Abgabe und weniger Bürokratie, um Unternehmen zu entlasten und Wachstum zu fördern.



Kärnten, Österreich - Kärntens Wirtschaftslandschaft steht vor einem massiven Umbruch: Jürgen Mandl, Präsident der Wirtschaftskammer Kärnten, fordert vehement die Abschaffung der ORF-Haushaltsabgabe für Unternehmen. Mandl kritisiert die Ungerechtigkeit dieser Abgabe, die es selbst kleinen Betrieben mit nur zwei Mitarbeitern aufzwingt, dieselben Kosten zu tragen wie großen Unternehmen mit viel mehr Angestellten. „Das ist praxisfern und ungerecht!“ erklärt er und verweist auf zahlreiche Beschwerden, die zeigen, dass Unternehmer dreifach zahlen müssen, wenn sie als Privatperson, Einzelunternehmer und GmbH-Inhaber agieren. In Kärnten müssen einige Betriebe sogar bis zu 100 ORF-Beiträge abführen, was die finanzielle Belastung ins Unermessliche steigert, so Mandl, der auch die

neue Gebühr von 240 Euro pro Jahr kritisiert, die durch den Landeskulturbeitrag eingeführt wurde.

Bürokratie lähmt Kärntens Unternehmen

Doch die Probleme enden hier nicht: Mandl schildert ein Bild, in dem die Bürokratie in Kärnten unerträgliche Ausmaße angenommen hat. Unternehmer verbringen mittlerweile mehr Zeit mit dem Erfüllen von Vorschriften und Dokumentationspflichten als mit ihrem eigentlichen Geschäft. „Die Regulierungswut der Verwaltung wirkt wie eine Wachstumsbremse und erdrückt die Innovationskraft unserer Betriebe“, schimpft er. Immer mehr Unternehmen zeigen dem Standort Kärnten die kalte Schulter, weil ihnen die Bürokratie zu schaffen macht, wie **5min.at** berichtet.

Mandl stellt klar, dass einfache Baurechtsverfahren oft Monate bis Jahre in Anspruch nehmen und alle Anforderungen weder praxisnah noch nützlich sind. Diese Überregulierung trifft vor allem kleine und mittlere Betriebe hart, die sich solche Verzögerungen nicht leisten können. „Wirtschaftlicher Schaden ist vorprogrammiert, wenn wir Unternehmen nicht die nötige Freiheit und Flexibilität bieten“, warnte Mandl eindringlich. Die Wirtschaftskammer hat bereits eine Liste mit über 80 klaren Forderungen an die Landesregierung übergeben, um die bürokratischen Hürden abzubauen und Unternehmen ein ansprechenderes Umfeld zu bieten.

Details	
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• www.5min.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at